

Salzburg Diskurse 2016
ZUKUNFT MIGRATION
2. Dezember 2016

Frauen auf der Flucht – Befunde und Ausblicke

Mag.a Birgit Einzenberger
UNHCR Österreich



Überblick

- Befunde
 - Fluchtgründe von Frauen und Mädchen
 - Situation auf der Flucht und in Erstzufluchtsstaaten
 - Situation in Österreich
- Lösungsansätze und Ausblicke
- Exkurs: LGBTIQ Asylsuchende und Flüchtlinge
- Literaturtipps

Fluchtgründe von Frauen und Mädchen

Quelle: unhcr.org

Geschlechtsspezifische Fluchtgründe

Afghanistan

- Geschlechtsspezifische und sexuelle Gewalt
- Schädliche traditionelle Praktiken
- Diskriminierung bei Verstoß gegen „gesellschaftliche Sitten“
- Kaum Zugang zu Rechtsstaatlichkeit

Syrien

- Gefangennahmen, Geiselnahmen
- Sexuelle und geschlechtsspezifische Gewalt
- Anstieg weiblicher Haushaltsvorstände
- Zunahme an Kinderheiraten
- Menschenhandel

Somalia, Nigeria (insb. Nordosten)

- Geschlechtsspezifische und sexuelle Gewalt
- Zwangs-, Kinderheirat
- Weibliche Genitalverstümmelung (FGM)
- Entführung, Verschleppung

Fluchtgründe von Frauen und Mädchen

- **Effektiver Schutz?**
Verfolgung durch Privatpersonen relevant, wenn Staat unfähig oder unwillig, zu schützen
- **Frauen / Mädchen als bestimmte soziale Gruppe**
Anerkannt, dass Verfolgung aufgrund des Geschlechts unter Genfer Flüchtlingskonvention fallen kann
- **Verfolgung von Frauen und Mädchen ist nicht IMMER geschlechtsspezifisch**
Oft kein Zusammenhang zwischen Art der Verfolgung (z.B. Haft, Gewalt, Zwangsrekrutierung) oder ihrem Grund (z.B. Religion, Rasse / Nationalität, politische Überzeugung) und dem Geschlecht

Situation auf der Flucht und in Erstzufluchtsstaaten

Quelle: unhcr.org

Gefahren auf der Flucht

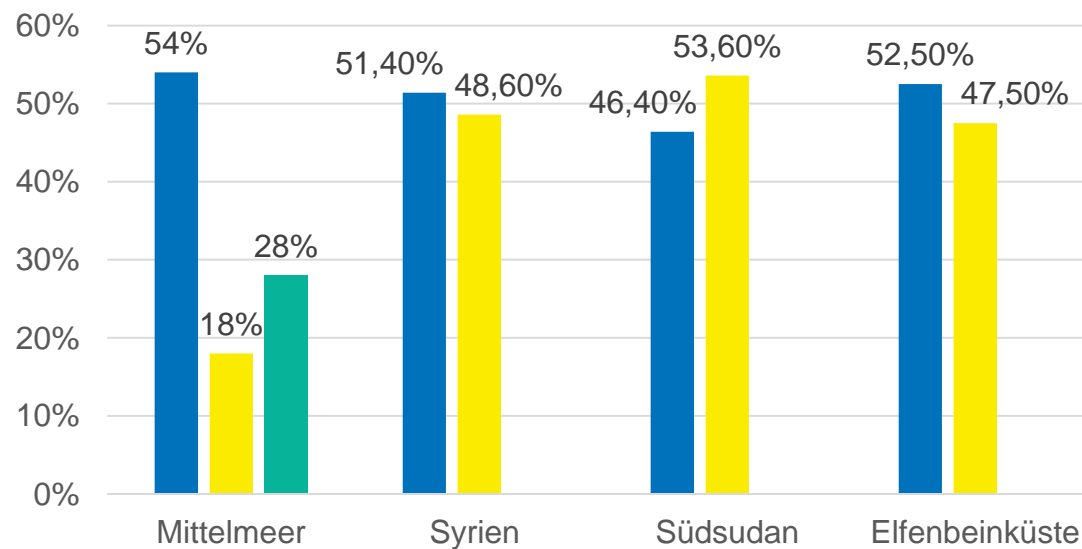
Risikofaktoren

- Ohne erwachsene männliche Bezugsperson
- Kinderbetreuungspflichten
- Schwangerschaft
- Alter
- Frühere Gewalterfahrung

- Kaum alternative / sichere Einreisemöglichkeiten (Resettlement)
- Sexuelle / geschlechtsspezifische Gewalt
- Ausbeutung, Menschenhandel
- Fehlende / unzureichende (medizinische) Versorgung (insb. Schwangere / Stillende)
- Fehlende / unzureichende Identifizierung und Unterstützung bei Gewalt
- Unkenntnis über Rechte und Unterstützung

Ungleiche Verteilung

1 von 2 Flüchtlingen weltweit ist weiblich - in Europa weniger

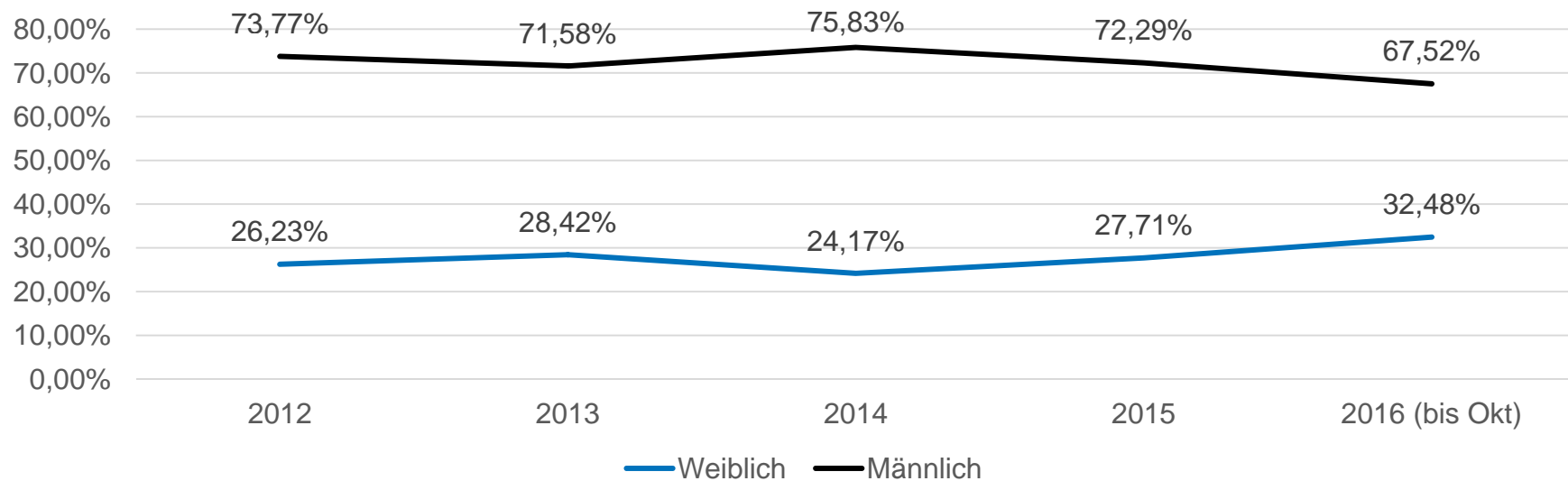


Quelle: Global Trends 2015;
data.unhcr.org 2015

Situation in Österreich

Quelle: unhcr.org

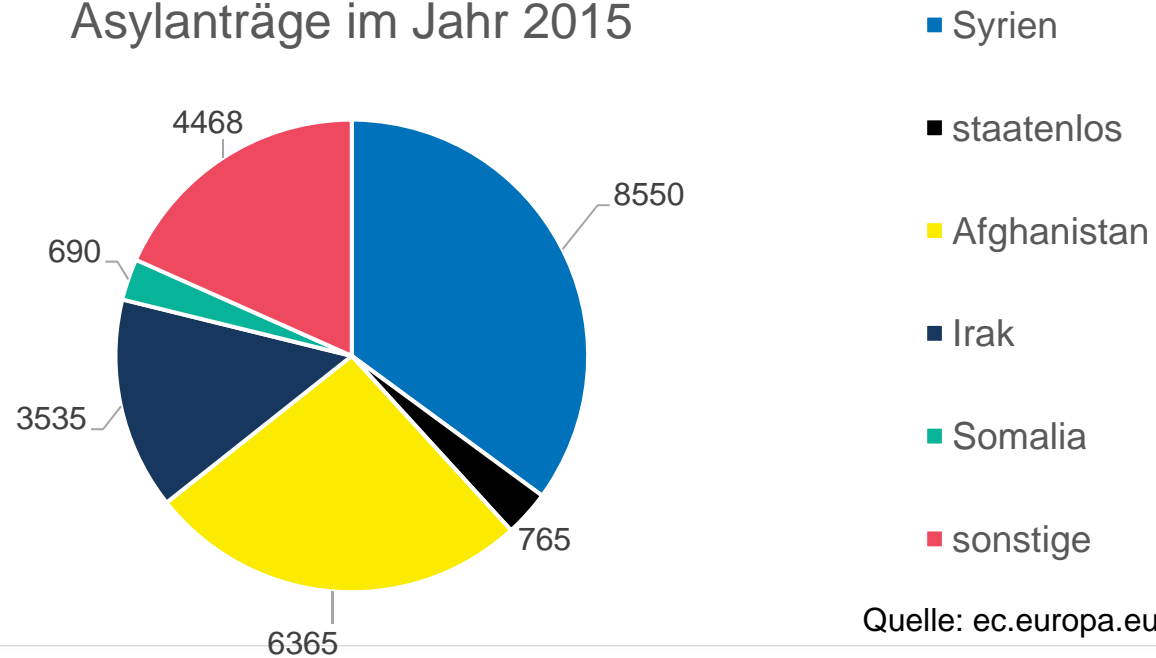
Asylanträge von Frauen und Mädchen



Quelle: bmi.gov.at (Asylstatistik)

Herkunftsländer weiblicher Asylsuchender

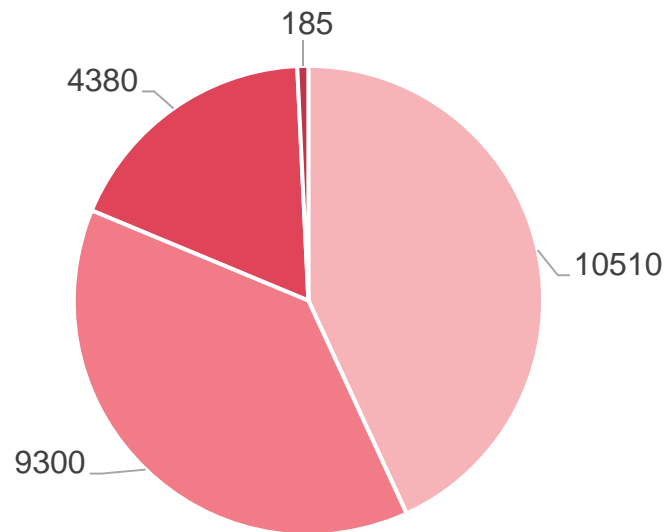
Asylanträge im Jahr 2015



Quelle: ec.europa.eu/eurostat

Alter weiblicher Asylsuchender

Asylanträge im Jahr 2015

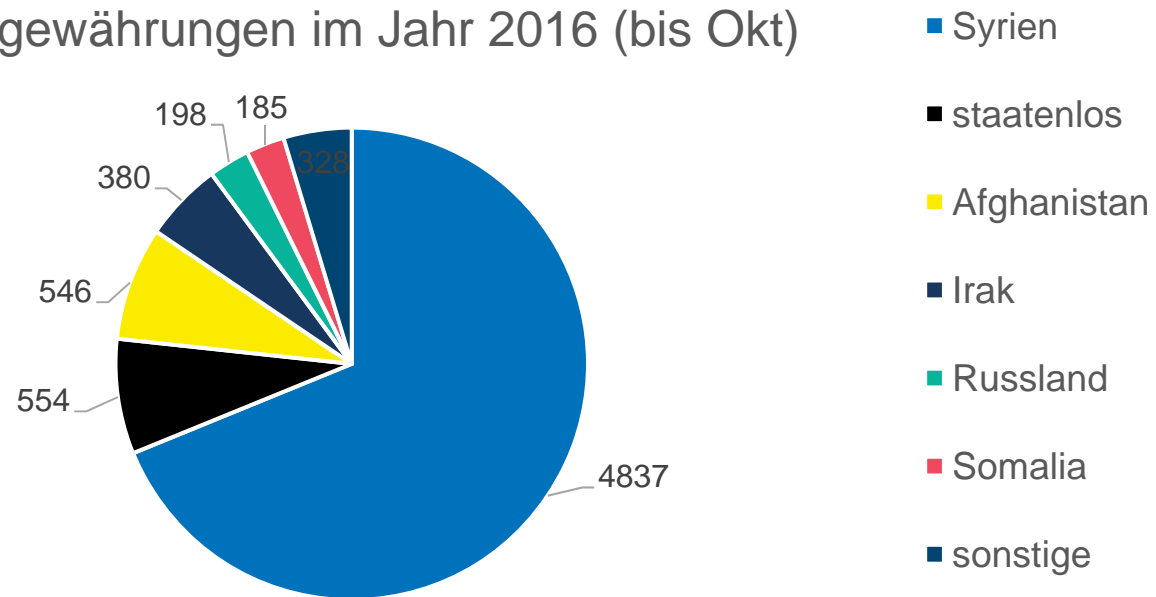


Quelle: ec.europa.eu/eurostat

■ < 18 Jahre ■ 18 - 34 Jahre ■ 35 - 64 Jahre ■ < 65 Jahre

Asyl für Frauen und Mädchen

Asylgewährungen im Jahr 2016 (bis Okt)



Quelle: bmi.gov.at (Asylstatistik)

Herausforderungen

- Prävention von Gewalt iRd Grundversorgung
- Unterstützung / Reaktion bei Gewalt
- Beratung und ggf. psychologische Unterstützung
- Adäquate medizinische Versorgung (mit Sprachmittlung bei Bedarf)
- Fehlende Rechtsberatung im erstinstanzlichen Asylverfahren
- Geschlechtssensible Anhörungen im Asylverfahren
- Geschlechtssensible Asylentscheidungen
- Soziale Rechte von anerkannten Flüchtlingen /subsidiär Schutzberechtigten
- Einschränkungen bei der Familienzusammenführung
- Hohe Hürden für die Einbürgerung

Lösungsansätze und Ausblicke

Quelle: UNHCR / Ivor Prickett

Lösungsansätze und Ausblicke

- **Ausbau alternativer, sicherer Einreisemöglichkeiten**
 - Familienzusammenführung, Resettlement / humanitäre Aufnahmeprogramme
 - **Sichere Unterbringung iRd Grundversorgung**
 - Eigene Quartiere für allein reisende / erziehende Frauen und ihre Kinder
 - Spezielle Einrichtungen für LGBTIQ Asylsuchende
 - Sprachmittlung bei Gesundheitsfragen
 - **Geschlechtersensibles Asylverfahren**
 - Verständliche und geschlechtsspezifische Information
 - Kinderbetreuung während der Einvernahme
 - **Zugang zu Fachberatungsstellen**
 - Information
 - (Sprachen-)Angebot verstärken
-
- **Geschlechtersensible Integrationsunterstützung**

Exkurs: LGTIQ Asylsuchende



Quelle:
UNHCR/
F. Mala-
volta

Lesbische, homosexuelle, bisexuelle, transgender, intersexuelle und queere Asylsuchende und Flüchtlinge

- Diskriminierung und Verfolgung von homo-, trans- und intersexuellen Personen
 - im Heimatland
 - auf der Flucht und in den Erstfluchtstaaten
 - Gefährdung auch in Österreich
- Unzureichende Sensibilität für (Schutz-)Bedürfnisse iRd Grundversorgung
- Sensibles und nicht-diskriminierendes Asylverfahren

- Siehe: [Queer Base, Wien](#)

Literaturtips

- UNHCR, UNFPA, WRC: [Initial Assessment Report: Protection Risks for Women and Girls in the European Refugee and Migrant Crisis](#), January 2016
- [Women's Refugee Commission](#), (WRC)
- [Bericht des Europäischen Parlaments über die Lage weiblicher Flüchtlinge und Asylsuchender in der EU](#), Februar 2016
- [UNHCR-Richtlinien zum internationalen Schutz: Geschlechtsspezifische Verfolgung im Zusammenhang mit Artikel 1 A \(2\) des Abkommens von 1951 bzw. des Protokolls von 1967 über die Rechtsstellung der Flüchtlinge](#), Mai 2002
- [UNHCR Handbook for the Protection of Women and Girls](#), January 2008
- Melissa Fleming: *A Hope More Powerful Than the Sea: One Refugee's Incredible Story of Love, Loss, and Survival*, January 2017



einzenbe@unhcr.org
+43 1 260 60 4048
www.unhcr.at, www.unhcr.org